

Ressort: Gesundheit

Frau bekommt bei künstlicher Befruchtung irrtümlich fremde Eizelle eingesetzt

Jena, 14.07.2013, 13:35 Uhr

GDN - Einer Frau aus Hessen ist bei einer künstlichen Befruchtung eine fremde Eizelle eingesetzt worden. Erst fünf Jahre später erfuhr die Frau, dass sie nicht die biologische Mutter des Kindes ist, wie das Nachrichten-Magazin "Der Spiegel" berichtet.

Das Reproduktionsmedizin-Zentrum Jena hatte einen Fehler gemacht: Die Frau hatte eine fremde Eizelle in sich getragen, befruchtet mit fremdem Samen. Ein solcher Fall einer Verwechslung von Eizellen war in Deutschland bisher nicht bekannt. Der Fehler war entdeckt worden, nachdem der Ehemann der Frau, von dem sie inzwischen geschieden ist, vor dem Familiengericht die Vaterschaft angefochten hatte. Ein Gutachter stellte fest, dass das Kind weder vom Mann noch von der Frau abstammt.

Bericht online:

<https://www.gemandailynews.com/bericht-17672/frau-bekommt-bei-kuenstlicher-befruchtung-irrtuemlich-fremde-eizelle-eingesetzt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com